

504623-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanungsleistung für einen Neubau der DFS-Niederlassung Flughafen München

OJ S 163/2024 22/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

E-Mail: info@dfs.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanungsleistung für einen Neubau der DFS-Niederlassung Flughafen München
Beschreibung: Neubau von Büro- und Besprechungsflächen mit Kantine, Sozialräumen, techn. Arbeitsplätzen und Herstellung der gebäudenahen Außenanlagen am Standort Flughafen München – Generalplanungsleistungen Lph 1-8 nach HOAI 2021. Planungsleistungen für einen Neubau auf dem Grundstück der DFS-Niederlassung am Flughafen München mit ca. 1.000 m² Bürofläche und 300 m² Besprechungsfläche, unter Berücksichtigung eines „New Work“-Konzepts (Open Space Konzept, das verschiedene Arbeitsbereiche für unterschiedliche Tätigkeiten in Verbindung mit Desk-Sharing anbietet). In Ergänzung zu den Büro- und Besprechungsflächen soll im Neubau eine Kantine mit vollwertiger Küche mit ca. 320 m² bereitgestellt werden. Zudem sind Sozialräume (Aufenthaltsräume und Fitnessbereich) für Lotsen (ca. 290 m²) einzuplanen. Eine Werkstatt mit 90 m² und technische den operativen Flugsicherungsbetrieb unterstützende Arbeitsplätze (insgesamt 410 m²) sollen im Rahmen des Neubauprojekts umgesetzt werden. Unter Berücksichtigung einer prozentualen Ermittlung von Erschließungs-Technik und weiteren Nebennutzflächen ergibt sich eine Gesamtfläche (BGF) von 3.550– 3.810 m². Der Neubau soll in sicherheitsrelevanten operativen Bereichen errichtet und angebunden werden. Alle Flächen sind bedarfsgerecht zu klimatisieren. Die wesentlichen Medien zum Heizen, Kühlen und der Stromversorgung sollen aus dem unmittelbar benachbarten operativen Centergebäude bezogen und technisch angebunden werden. Die Sicherheitstechnik (AG 5) und Gebäudeautomation (AG 8) muss an die bestehenden Systeme angebunden werden. Es ist eine strukturierte IT-Planung und Planung von IT-Büroinfrastruktur durchzuführen. Dieses Bauvorhaben soll mittels eines im Rahmen der Generalplanung koordinierten 3-D Modells geplant und dem AG über eine .ifc Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden. Die Generalplanerleistung umfasst Grund- und besondere Leistungen der Leistungsbilder Objektplanung (Gebäude, raumbildende Ausbauten), Freianlagenplanung, Fachplanungen (Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung (AG 1-6,8, Medientechnik, Küchentechnik und Fassadentechnik) sowie Leistungen der Bauphysik. Alle Leistungsbilder sind in Anlehnung an die §§ 3, 34, 39, 51, 55 und Anlage 1 der HOAI 2021 und Heft 28 AHO zu bearbeiten. Die Koordination der Planungsleistung umfasst neben den grundsätzlichen Generalplanerleistungen auch die Koordination des 3-D Modells, die Bereitstellung einer

Datenplattform (CDE) und eine erhöhte Präsenz der Objektüberwachung. Die Bieter, die zum Angebot aufgefordert werden, führen im Rahmen der Angebotserstellung eine Vorstudie gemeinsam mit den beteiligten Fachplanungsbüros durch. Diese Vorstudie wird pauschal mit 8.000 Euro vergütet. Es erfolgt eine Verrechnung der zu beauftragenden Leistungen mit den Kosten der Vorstudie für den Bieter, der den Zuschlag im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erhält, in LST 1. Der gesamte Leistungsumfang soll stufenweise vergeben werden. Die Übertragung der Leistungen ist wie folgt vorgesehen: LST 1: HOAI Leistungsphase 1-2 LST 2: HOAI Leistungsphase 3-4 LST 3: HOAI Leistungsphase 5-6 LST 4: HOAI Leistungsphase 7-8. Mit Vertragsschluss wird die Leistungsstufe 1 beauftragt.

Kennung des Verfahrens: afa637ec-75b3-4314-97f0-21022a2b9763

Interne Kennung: WB 14302, 4500131270

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanungsleistung für einen Neubau der DFS-Niederlassung Flughafen München
Beschreibung: Neubau von Büro- und Besprechungsflächen mit Kantine, Sozialräumen, techn. Arbeitsplätzen und Herstellung der gebäudenahen Außenanlagen am Standort Flughafen München – Generalplanungsleistungen Lph 1-8 nach HOAI 2021. Planungsleistungen für einen Neubau auf dem Grundstück der DFS-Niederlassung am Flughafen München mit ca. 1.000 m² Bürofläche und 300 m² Besprechungsfläche, unter Berücksichtigung eines „New Work“-Konzepts (Open Space Konzept, das verschiedene Arbeitsbereiche für unterschiedliche Tätigkeiten in Verbindung mit Desk-Sharing anbietet). In Ergänzung zu den Büro- und Besprechungsflächen soll im Neubau eine Kantine mit vollwertiger Küche mit ca. 320 m²

bereitgestellt werden. Zudem sind Sozialräume (Aufenthaltsräume und Fitnessbereich) für Lotsen (ca. 290 m²) einzuplanen. Eine Werkstatt mit 90 m² und technische den operativen Flugsicherungsbetrieb unterstützende Arbeitsplätze (insgesamt 410 m²) sollen im Rahmen des Neubauprojekts umgesetzt werden. Unter Berücksichtigung einer prozentualen Ermittlung von Erschließungs-Technik und weiteren Nebennutzflächen ergibt sich eine Gesamtfläche (BGF) von 3.550– 3.810 m². Der Neubau soll in sicherheitsrelevanten operativen Bereichen errichtet und angebunden werden. Alle Flächen sind bedarfsgerecht zu klimatisieren. Die wesentlichen Medien zum Heizen, Kühlen und der Stromversorgung sollen aus dem unmittelbar benachbarten operativen Centergebäude bezogen und technisch angebunden werden. Die Sicherheitstechnik (AG 5) und Gebäudeautomation (AG 8) muss an die bestehenden Systeme angebunden werden. Es ist eine strukturierte IT-Planung und Planung von IT-Büroinfrastruktur durchzuführen. Dieses Bauvorhaben soll mittels eines im Rahmen der Generalplanung koordinierten 3-D Modells geplant und dem AG über eine .ifc Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden. Die Generalplanerleistung umfasst Grund- und besondere Leistungen der Leistungsbilder Objektplanung (Gebäude, raumbildende Ausbauten), Freianlagenplanung, Fachplanungen (Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung (AG 1-6, 8, Medientechnik, Küchentechnik und Fassadentechnik) sowie Leistungen der Bauphysik. Alle Leistungsbilder sind in Anlehnung an die §§ 3, 34, 39, 51, 55 und Anlage 1 der HOAI 2021 und Heft 28 AHO zu bearbeiten. Die Koordination der Planungsleistung umfasst neben den grundsätzlichen Generalplanerleistungen auch die Koordination des 3-D Modells, die Bereitstellung einer Datenplattform (CDE) und eine erhöhte Präsenz der Objektüberwachung. Die Bieter, die zum Angebot aufgefordert werden, führen im Rahmen der Angebotserstellung eine Vorstudie gemeinsam mit den beteiligten Fachplanungsbüros durch. Diese Vorstudie wird pauschal mit 8.000 Euro vergütet. Es erfolgt eine Verrechnung der zu beauftragenden Leistungen mit den Kosten der Vorstudie für den Bieter, der den Zuschlag im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erhält, in LST 1. Der gesamte Leistungsumfang soll stufenweise vergeben werden. Die Übertragung der Leistungen ist wie folgt vorgesehen: LST 1: HOAI Leistungsphase 1-2 LST 2: HOAI Leistungsphase 3-4 LST 3: HOAI Leistungsphase 5-6 LST 4: HOAI Leistungsphase 7-8. Mit Vertragsschluss wird die Leistungsstufe 1 beauftragt.
Interne Kennung: E84169545

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Option auf Verlängerung der Laufzeit um 18 Monate. 2. Option Beauftragung LST 2: HOAI Leistungsphase 3-4 LST 3: HOAI Leistungsphase 5-6 LST 4: HOAI Leistungsphase 7-8

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 45 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Vorlage einer Unternehmensdarstellung des Bewerbers bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart: Vorstellung des Unternehmens, u.a. historische Entwicklung, Organisation, Eigentums- und Beteiligungsstrukturen, etc. Darstellung der Kernkompetenzen / des Schwerpunktes der Geschäftstätigkeit, sowie die Bedeutung des entsprechenden Geschäftsfeldes bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart. 2. Nachweis der Berufszulassung als Architekt bzw. Ingenieur gemäß § 75 VgV. 3. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen und dass die Voraussetzungen gemäß § 124 GWB nicht vorliegen. 4. Vorlage der Nachweise einer bestehenden Haftpflichtversicherung (z.B. Unternehmenshaftpflichtversicherung) unter Angabe der Deckungssummen. 5. Erklärung, dass die abgefragten Dienstleistungen, Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. 6. Selbstauskunft, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen, und ob und auf welche Art der Bewerber auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet. 7. Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers, ob er beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen. Wenn ja: Aussage, für welche Leistungen Unteraufträge eingesetzt werden sollen. Wenn nein: Aussage, dass er nicht beabsichtigt Unteraufträge zu erteilen oder dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist. 8. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers, ob Unbedenklichkeitsbescheinigungen in Form von Zuverlässigkeitsüberprüfungen gemäß § 7 Luftverkehrsgesetz für Mitarbeiter vorliegen bzw. Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Bewerbers zur Bereitschaft zu deren Durchführung. Hinweis: Der Auftrag kann nur von Personal durchgeführt werden, für welches eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß §7 Luftverkehrsgesetz (LuftSiG) vorliegt. 9. Vorlage des Nachweises von mindestens einem Architekten bzw. Ingenieur mit Bauvorlageberechtigung. 10. Vorlage der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung Generalplanungsleistung für einen Neubau der DFS-Niederlassung Flughafen München.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewertungskriterien und Gewichtung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (kaufmännische Bewertung - Gesamtgewichtung 30%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: 1.

Bonitätsbewertung: Ein Bonitätsrating des Bewerbers der Fa. Creditreform wird durch die Vergabestelle eingeholt. Ist der Bewerber nicht bei der Fa. Creditreform gelistet, so ist er verpflichtet, ein Bonitätsrating einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft einzureichen (die Überprüfung, ob ein Bewerber gelistet ist, hat durch den Bewerber selbst zu erfolgen), (geht zu 60% in die kaufmännische Bewertung mit ein). 2. Umsatzentwicklung: Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers zu den Umsätzen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart (geht zu 40% in die kaufmännische Bewertung mit ein). Allgemeiner Hinweis: Die aufgestellte Forderung bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar. Unternehmen, die kürzer als drei Jahre existieren, machen diese Angaben bitte nur bezogen auf die Dauer ihrer Geschäftstätigkeit.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewertungskriterien und Gewichtung der Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (fachliche Bewertung - Gesamtgewichtung 70%), Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Referenzen: 1. Darstellung von realisierten Aufträgen des Bewerbers (Architekt/Generalplaner) in vergleichbarer Größenordnung und vergleichbarer Leistungsart, unter Nennung von Projektnamen, Art / Nutzungszweck des Objektes, Ort, Größe (m² BGF), erbrachte Leistungsphasen, Honorarzone in Anlehnung an die HOAI, Realisierungszeitraum und Nennung von Auftraggebern sowie Auftragswerten. • Referenzen wurden als Generalplanung umgesetzt (unter Nennung aller fachlich Beteiligten /Leistungsbildern), • Referenzen wurden im Rahmen einer Generalplanung als koordiniertes 3-D Modell geplant, • Referenzen beinhalten Büro- und Besprechungsflächen als „New Work“-Konzept (Multispace-Flächen, mit Desk Sharing), • Referenzen beinhalten eine geplante Bruttogeschossfläche mit jeweils ca. 3.550– 3.810 m², • Referenzen wurden in sicherheitsrelevanten Bereichen umgesetzt und baulich angebunden. Alle Referenzen müssen sich entweder in Ausführung befinden oder abgeschlossen sein und nicht vor 2018 gestartet sein. (geht zu 60 % in die fachliche Bewertung ein). 2. Darstellung von realisierten Aufträgen des Bewerbers (Fachplaner AG 1-6, 8) in vergleichbarer Größenordnung und vergleichbarer Leistungsart, unter Nennung von Projektnamen, Art / Nutzungszweck des Objektes, Ort, Größe (m² HNF), erbrachte Leistungsphasen, Honorarzonen in Anlehnung an die HOAI, Realisierungszeitraum und Nennung von Auftraggebern sowie Auftragswerten (Flächen). • Referenzen beinhalten Planungen/Umsetzungen der Anbindung im laufenden Betrieb an vorhandene technische Systeme, • Referenzen beinhalten Planungen/Umsetzungen für redundante Anlagen mit hoher Versorgungssicherheit, • Referenzen beinhalten Planung /Umsetzung von IT-Planung und IT-Büroinfrastruktur. Alle Referenzen müssen sich entweder in Ausführung befinden oder abgeschlossen sein und nicht vor 2018 gestartet sein. (geht zu 40 % in die fachliche Bewertung ein). Mindestkriterien: Darstellung von realisierten Aufträgen des Bewerbers unter Nennung von Projektnamen, Art / Nutzungszweck des Objektes, Ort, Größe (m² BGF), erbrachte Leistungsphasen, Honorarzone in Anlehnung an die HOAI, Realisierungszeitraum und Nennung von Auftraggebern sowie Auftragswerten. 1. Mindestens eine Referenz als Generalplanung über die Lph 1-8 (inkl. Objektplanung und Fachplanungen AG 1-5, 8). 2. Fachplaner müssen über die Anlagengruppen 1-6, 8 Referenzen nachweisen. 3. Referenzen der AG 5 und 8 müssen Planung und Umsetzung der Erweiterung/Anbindung im laufenden Betrieb beinhalten. 4. Die für die Mindestkriterien zu bewertenden Referenzen

müssen sich nachweislich in Ausführung (Lph 8) befinden oder abgeschlossen sein und nicht vor 2018 gestartet sein.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: In die Bewertung der vorgelegten Teilnahmeanträge fließen die Ergebnisse der Bewertung der wirtschaftlichen / finanziellen Leistungsfähigkeit zu 30% und die Ergebnisse der Bewertung der technischen / beruflichen Leistungsfähigkeit zu 70% ein.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Architekten/Ingenieure (§ 18 EStG und § 1 PartGG, § 75 VgV)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E84169545>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E84169545>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/09/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Eignungsleihe (§ 47 VgV): Plant ein Bewerber die Eignungsleihe, so sind die geforderten Angaben / Informationen / Unterlagen (Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auch von den „anderen“ Unternehmen im Sinne des § 47 Abs. 1 VgV einzureichen. Zusätzlich ist eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen einzureichen, die eine verbindliche Aussage über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel / Ressourcen zur Erfüllung im Auftragsfall beinhaltet. Für die Eignungsleihe gelten die Bestimmungen von § 47 Abs. 1 S.3 und Abs. 3 VgV. Sofern ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung, aus der sich ergibt, dass das andere Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter mit diesem gemeinsam gegenüber dem Auftraggeber für die Auftragsausführung haftet, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 2.

Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaften müssen mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung abgeben.

3. Die Korrespondenz im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache und ausschließlich über das System subreport Elvis. 4. Ebenfalls sind die Teilnahmeanträge und späteren Angebote ausschließlich nur elektronisch via:

<https://www.subreport.de/> einzureichen. Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erfolgt ausschließlich über die Funktion „Teilnahmeanträge“ / „Angebote“ „abgeben“.

Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten über die Funktion „Kommunikation“ oder anderes führt zum direkten Ausschluss vom Wettbewerb. 5. Bei technischen Störungen oder Fragen zur Handhabung des Systems wenden Sie sich bitte direkt an subreport unter

+49 221 985 78-0 bzw. info@subreport.de. 6. Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote erhält der Bewerber / Bieter keine Kostenerstattung. Die Vorstudie in

der Angebotsphase wird pauschal mit 8.000 Euro vergütet 7. Folgende Phasen sind für das Vergabeverfahren vorgesehen: Eingang und Bewertung der Teilnahmeanträge, Festlegung

des potenziellen Bieterkreises, Aufforderung zur Angebotsabgabe, Eingang und Bewertung der Angebote, Verhandlung, BAFO, Abschließende Bewertung der Angebote,

Zuschlagsentscheidung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Mit der Vergabebekanntmachung wird eine Vertraulichkeitsvereinbarung versendet, die mit dem Teilnahmeantrag vom Bewerber unterschrieben eingereicht werden muss.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 993-80165-64

Postanschrift: Am DFS-Campus 10
Stadt: Langen
Postleitzahl: 63225
Land, Gliederung (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)
Land: Deutschland
Kontaktperson: ines.mueller@dfs.de
E-Mail: info@dfs.de
Telefon: +49 61 03 707 46 67
Internetadresse: <https://www.dfs.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228949-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3ddf9eeb-25fc-4a10-87e2-e4cfa78f1da6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/08/2024 10:02:08 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 504623-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 163/2024
Datum der Veröffentlichung: 22/08/2024